

# Der digitale Ortsspaziergang

Extens Geschichte kann nun mit dem Smartphone erkundet werden

VON WERNER HOPPE

**Exten.** Der historische Ortsspaziergang durch Exten wird digital. Unter dem Motto „Exten hören und entdecken“ lassen sich ab sofort an 20 Stationen beziehungsweise Originalschauplätzen Audios über die Dorfgeschichte anhören – ob Exterwehr, Edelhof, Koch'sche Mühle oder Messerschmiede Schade.

Dazu braucht es lediglich ein Smartphone, um einen QR-Code zu scannen. Dann startet ein Podcast, in dem kurz und anschaulich erklärt wird, um was es sich handelt. Der QR-Code steht auf einem Schild direkt an der jeweiligen Station und führt zu einem Medienkanal. Dort stößt man auf ein vielfältiges Informationsangebot.

Der historische Ortsspaziergang wurde außerdem digitalisiert und in GPS-gesteuerte Wander- und Radwege-Touren in der westlichen Weserregion integriert. Ein Link lädt Gäste ein, sich durch Exten navigieren zu lassen. Man kann so selbst entscheiden, ob man nur punktuelle Informationen bekommen oder tiefer in die Geschichte des Ortes einsteigen will. So ist für jeden Spaziergänger das passende Angebot dabei.



Julia Kokke (von links) und Christoph Ehleben haben die Audio-Tour durch Exten entwickelt und beim Probelauf mit Horst Vöge, Vorsitzender des Extener Heimatvereins, getestet. FOTO: WHO

Der Verein für Heimatpflege und Kultur in Exten hat diesen innovativen Audioguide in Auftrag gegeben, um Gästen wie Einwohnern einen niederschweligen Einstieg in die Ortshistorie zu ermöglichen. Gerade zu Corona-Zeiten bietet dies eine sinnvolle Alternative zu Gruppenführungen,

die wegen der Abstands- und Hygieneregeln nicht so leicht durchführbar sind.

Die Schaumburger Werbetechnik aus Hannover mit Inhaber Christoph Ehleben, der sich über viele Jahre mit seinen Fotografien, Designs und Beschilderungen für den Verein für Heimatpflege und Kul-

turen in Exten engagiert hat, hat das Projekt „Hör-Gang“ entwickelt. Das Audio-Konzept stammt von Ehlebens Ehefrau Julia Kokke. Die studierte Historikerin forschte intensiv im Bereich Stadtgeschichte und war lange als Hörfunk- und Filmredakteurin tätig.

In der vorigen Woche stellten

Kokke und Ehleben den digitalen Ortsspaziergang beim Start-up-Probelauf vor. Julia Kokke: „Um die Podcasts anschaulich und lebendig zu gestalten, haben wir sie mit Originalgeräuschen aus Exten unterlegt.“ Hintergrund: In der Produktionsphase war das Paar mit einem mobilen Aufnahmegerät im ganzen Dorf unterwegs und hat unter anderem das Glockengeläut der Kirche St. Cosmae et Damiani und ein Orgelspiel festgehalten sowie das Plätschern der Exter und das Arbeitsgeräusch im Unteren Eisenhammer eingefangen. Ein breites Geräuschportfolio also, das die auditiven Eindrücke im Dorf gut wiedergibt.

Beide Kreativ-Arbeiter erklären: Die Podcasts sind vielseitig einsetzbar wie zum Beispiel durch Integration in pädagogische Angebote für Schulklassen oder Kurse in der Erwachsenenbildung. „Sie sollen identitätsstiftend sein für die Menschen, die in Exten und Umgebung leben, und dienen dazu, mehr Tagesgäste und Touristen für die reiche Geschichte und die Sehenswürdigkeiten Extens zu interessieren“, so Kokke.

An diesem Projekt lässt sich erkennen, wie sinnvoll Digitalisierungsprojekte für die Dörfer sein können.

## Vogelbeobachtung im Biotop

Seeadler kreist über den Teichen

**HOHENRODE.** Gleich zu Beginn der Exkursion anlässlich des sogenannten „Birdwatch“-Wochenendes Anfang Oktober ließ sich der Seeadler blicken, der kreisend über dem Hohenroder Naturschutzgebiet die Exkursions-Gäste begrüßte.

Britta Raabe, ehrenamtlich beim Nabu Rinteln aktiv, begann die Führung auf dem Besucherparkplatz und steuerte kurz darauf die Dieter-Eggersmann-Beobachtungshütte an, wo sie anhand des Übersichtsplans die Entstehung des Geländes verdeutlichte und auf die Besonderheiten hinwies: „Dank des Schubschiffes von AHE Schaumburger Weserkies wurde der abgebaute Kies über den Wasserweg nach Engern zum Kiesweg transportiert und nicht von Lkw abgefahren“, erklärte sie. In der Hütte findet man

praktische Sichtfenster vor, durch die man die Vogelwelt des sogenannten „Birdwatch“-Wochenendes Anfang Oktober beobachten kann – ohne diese zu stören. Beobachtung und Ruhe gehen hier Hand in Hand.

„Da die menschliche Silhouette nicht sichtbar ist, werden die Vögel nicht aufgeschreckt“, ergänzt sie. Und weil der Seeadler seine Runde über der Auenlandschaft gedreht hat, waren alle Gänse und verschiedene Entenarten wie Schnatter- und Pfeifenten von der Insel verschwunden. Gesichtet wurde der Seeadler indes am gegenüberliegenden Ufer.

Vieles zu entdecken gibt es darüber hinaus am Aussichtsturm. Dazu zählen beispielsweise Kormorane am Fuß der Schotterinsel und umherfliegende Silberreiher, die über der herbstlichen Auenlandschaft kreisen.

## SPD-Vorstand ist zurückgetreten

Extertal: Konsequenzen aus Wahlergebnis der NRW-Kommunalwahl

**EXTERTAL.** Der SPD-Ortsverein Extertal hat im Rahmen einer Versammlung kürzlich geschlossen seinen Rücktritt erklärt. Anstoß dazu war das Wahlergebnis der SPD bei den Kommunalwahlen im Extertal.

„Der Rücktritt und die damit verbundenen Neuwahlen eröffnen neue Perspektiven und schaffen die Basis für einen Neuanfang“, teilt der Vorstand in einer Pressemitteilung mit. Bei der Ratswahl erhielt die SPD 14,9 Prozent. Für Bürgermeisterkandidatin Monika Rehmert sprachen sich 16,3 Prozent der Wähler aus.

In einer offenen Diskussionsrunde wurde die Frage besprochen, ob es bei der Doppelspitze bleiben soll oder ob es eine Rückkehr zu einem einzelnen Vorsitzenden geben soll. Die Mehrheit der anwesenden Genossen und Genossinnen sprach sich für den Versuch aus, erneut eine Doppelspitze zu finden.

Irmtraut Reineke (Vorsitzende), Heike Borek (stellvertre-



Geschlossen trat der SPD-Vorstand kürzlich zurück. FOTO: PR.

tende Vorsitzende) und Jutta Korbach (Schriftführerin) kündigten an, im neuen Vorstand nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung gaben einige Genossen ihre Kandidatur für den neuen Vorstand bekannt. Es sei wünschenswert, dass weitere Ortsvereinsmitglieder

sich zur Mitarbeit im Vorstand bereit erklären, teilt der Ortsverein mit.

Bei der kommenden Versammlung am Freitag, 30. Oktober, ab 19 Uhr im Restaurant Adria in Extertal-Asmissen wird der neue Vorstand definitiv gewählt. Bis dahin führt der alte Vorstand die Geschäfte kommissarisch weiter.

### IN KÜRZE

#### Chance auf letzte Führungen

**MÖLLENBECK.** Wie Pastorin Ute Schulz von der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Möllenbeck mitteilt, bestehe am Sonntag, 11. Oktober, die letzte Chance in diesem Jahr für eine öffentliche Führung durch die über 1100 Jahre alte Kirchen- und Klosteranlage im Klosterdorf. Gruppenführungen, denen sich auf Anfrage auch Einzelpersonen anschließen könnten, seien jedoch weiterhin möglich, allerdings werde es langsam zu kalt für die Führungen in Kirche und Kloster. Die neue Saison mit Führungen startete im Frühjahr. Weitere Informationen gibt es bei Pastorin Ute Schulz per E-Mail an ute.schulz@reformiert.de sowie unter der Rufnummer (0 57 51) 9 93 51 00.

#### Immer gern gelesen

SCHAUMBURGER ZEITUNG LANDESZEITUNG

#### WESERPEGEL

|              |       |
|--------------|-------|
| Hann. Münden | 87 +8 |
| Höxter       | 68 +2 |
| Bodenwerder  | 85 +0 |
| Hameln       | k.A.  |
| Rinteln      | 89 +1 |
| Porta        | 97 +5 |

#### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Carl Wilhelm Niemeyer †

Verleger:  
Dipl.-Vw. Günther Niemeyer  
Dipl.-Kfm. Hans Niemeyer

Geschäftsführer: Stefan Reineking

Anzeigenleiter: Dirk Dreier

Chefredaktion:  
Stefan Reineking (SR),  
Stv. Jakob Gokl (JK)

Vertriebsleitung: Heiko Reckemeyer

Chefin vom Dienst:  
Marieluse Denecke (mld)

Lokalredaktion:  
Leonhard Maximilian Behmann (leo)  
Raimund Cremers (rc),  
Karsten Klaus (kk), Kerstin Lange (la),  
Jessica Rodenbeck (ja), Michael Werk (wk),  
Frank Westermann (rnk),  
Dr. Thomas Wünsche (tw),

Sonderthemen: Sabine Rasche (sar)

Fotoreporter: Tobias Landmann (tol).

Erscheint jeden Werktag morgens. Bezugspreis monatlich 36,50 Euro (einschl. Trägergebühr); Postzustellung monatlich 37,50 Euro (einschl. Postgebühr); Abholer mtl. 35,50 Euro; Sa-Abbo 10,70 Euro. Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und weitere bezahlpflichtige Inhalte auf www.szlz.de 3,90 €. Alle Preise einschl. MwSt. Abbestellungen nur schriftl. beim Verlag bis zum 20. des Vormonats.

Anzeigenpreisliste Nr. 52.

Anzeigenannahme bis 12 Uhr am Vortag; für Sonnabendausgabe Donnerstag 16.00 Uhr für die Rubriken Motor/Immobilien/Stelle.

Bei höherer Gewalt oder bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Rückerstattung des Bezugsbetrags. Keine Gewähr auf Bearbeitung und Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte, Bilder und Bücher.

Von uns veröffentlichte Texte und von uns gestaltete Anzeigen dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Rinteln.

Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt.

Der Altpapieranteil beträgt 100 Prozent. Verlag C. Bösendahl GmbH & Co.KG, Rinteln.



Anschrift des Verlages und der verantwortlichen Redakteure:  
31737 Rinteln,  
Klosterstraße 32/33  
Tel. 05751/4000-0  
Fax 05751/4000-522  
Internet: www.schaumburgerzeitung.de  
Druck: Dewezet Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,  
31785 Hameln

### RINTELNER HITLISTE

#### Belletristik

1. Delia Owens, „Der Gesang der Flusskrebse“
2. Robert Seethaler, „Der letzte Satz“
3. Camilla Grebe, „Die Therapeutin“
4. Nane Lenard, „SchattenSchnee“
5. Carmen Korn, „Und die Welt war jung“
6. Pierre Lagrange, „Eiskalte Provence“
7. Joachim Meyerhoff, „Hamster im hinteren Stromgebiet“
8. Victoria Mas, „Die Tanzenden“
9. Benjamin Myers, „Offene See“
10. Anne Stern, „Fräulein Gold: Schatten und Licht“

Buch & Wein, Rinteln

#### Sachbuch

1. Dalai Lama, „Der Klima-Appell des Dalai Lama an die Welt“
2. Lily Brett, „Alt sind nur die anderen“
3. von Schirach/Kluge, „Trotzdem“
4. Harald Welzer, „Alles könnte anders sein“
5. Dalai Lma, Desmond Tutu, „Das Buch der Freude“
6. Alice Hasters, „Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen“
7. Stefanie Stahl, „Das Kind in dir muss Heimat finden“
8. Jan Böhmernann, „Gefolgt von niemandem, dem du folgst“
9. Raynor Winn, „Der Salzpfad“
10. Erling Kagge, „Philosophie für Abenteurer“

# Stüken-Neubau in China eröffnet

Investition von 3,5 Millionen Euro wegen Corona verzögert, nun aber gut ausgelastet



VON JAKOB GOKL

**RINTELN/SCHANGHAI.** Der größte heimische Industriebetrieb hat seinen Neubau in Schanghai bezogen. Nach der 3,5-Millionen-Euro-Investition steht dem Unternehmen im „Lingang Wanxiang City Industrial Park“ nun mehr als doppelt so viel Produktionsfläche zur Verfügung. Das neue Gebäude ist zweistöckig und umfasst außer der Produktion von hochpräzisen Tiefziehteilen auch ein modernes Hochregallager sowie Büro und Sozialräume.

„Beim Bau lief alles reibungslos und exakt nach Plan“, freut sich Wolfgang Grewe, General Manager von ‚Stüken Shanghai‘. Die Bauarbeiten hatten im März 2019 begonnen, der Rohbau wurde planmäßig im Dezember fertiggestellt. „Auch der Innenausbau und die Installation unserer Produktionstechnik waren im Zeitplan. Doch dann kam

Corona. Einige letzte Arbeiten verzögerten sich durch den Lockdown“, so Grewe. „Auch die für Februar geplante feierliche Eröffnung mit Geschäftspartnern und Belegschaft musste zum Bedauern aller Beteiligten ausfallen.“

**200 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet Stüken im Jahr.**

Doch alles in allem ist Stüken mit dem Projekt sehr zufrieden. Inzwischen ist die neue Halle in Betrieb genommen worden. Einige Produktionsmittel wurden bereits installiert und sind stark ausgelastet, das Fertigwarenlager ist umgezogen.

Das Qualitätsmanagement und die Prüftechnik sind in das obere Stockwerk des Neubaus gezogen. Dort herrschen be-

sonders saubere Bedingungen. Moderne Fördersysteme auf beiden Seiten des Gebäudes unterstützen den optimalen Materialfluss und die hohe Raumausnutzung, die Teil des ausgereiften Gesamtkonzeptes sind.

Die globale agierende Stüken-Gruppe mit Hauptsitz in Rinteln machte ihre ersten Schritte in China bereits 2005, als „Stueken Precision Deep Draw Technology (Schanghai) Co. Ltd.“ offiziell gegründet wurde. Hubert Schmidt, Sprecher der Geschäftsführung bei Stüken, erinnert sich, dass die Produktion etwa ein Jahr später startete – zunächst in einer gemieteten Halle: „Die steigende Nachfrage nach hochpräzisen Tiefziehteilen erforderte bald eine größere Produktionsstätte. Im Jahr 2011 bezog ‚Stüken Shanghai‘ seinen eigenen, neu errichteten Firmensitz rund 20 Minuten südlich vom Flughafen Schanghai-Pudong. Trotz der

aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage erwarten wir langfristig ein deutliches weiteres Umsatzwachstum. Wir haben viele neue Projekte in Arbeit. Die Erweiterung des Firmensandorts trägt dieser erfreulichen Entwicklung Rechnung.“

**„Trotz der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage erwarten wir langfristig ein deutliches weiteres Umsatzwachstum. Wir haben viele neue Projekte in Arbeit.“**

Hubert Schmidt  
Sprecher der Geschäftsführung

Nach dem rigorosen Lockdown im Februar und März hat sich die wirtschaftliche Entwicklung für das Werk in China schnell wieder normalisiert. „Seit fast einem halben Jahr liefern wir überplanmäßig an

die Kunden“, sagt Wolfgang Grewe. „Wir haben unsere Produktion im dritten Quartal 2020 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 50 Prozent steigern können und sind sehr zufrieden mit der Entwicklung.“

Damit setzt Stüken seinen internationalen Wachstumskurs fort. 2015 errichtete die Konzerntochter in den USA ihre dritte Halle, 2016 wurde der Standort in Tschechien massiv ausgebaut. Aber auch im Rintelner Hauptsitz wurde stetig investiert, 2018 begann der Bau eines 5000 Quadratmeter umfassenden Neubaus mit einem modernen automatisierten Lagersystem. Investiert wurde damals laut Stüken ein zweistelliger Millionenbetrag.

Allein zwischen 2017 und 2020 hat sich der jährliche Konzernumsatz von 187 Millionen Euro auf 200 Millionen Euro erhöht. Weltweit arbeiten mehr als 1300 Menschen für Stüken.

## IN KÜRZE

### Orgelführung in Hohenrode

**HOHENRODE.** 1919 war der 300. Todestag des wohl berühmtesten norddeutschen Orgelbauers Arp Schnitger. Wolfgang Westphal, Orgelsachverständiger der Landeskirche Hannover, wird im Gedenken an Arp Schnitger und Christian Vater am Sonntag, 11. Oktober, ab 17 Uhr eine Orgelführung mit kleinem Konzert in der Hohenroder Kirche veranstalten. Vortrag und Konzert dauern etwa 45 Minuten, der Eintritt ist frei.

Vater war Schnitgers Meisterschüler. Von ihm steht eine vorbildlich restaurierte Orgel in der Hohenroder Kirche. Nicht zuletzt wegen dieser beiden Orgelbauer wurde der deutsche Orgelbau und die Orgelmusik 2018 zum Weltkulturerbe der Unesco ernannt.

### Selbsthilfegruppe trifft sich

**RINTELN.** Reden und zuhören kann viel bringen: Seit etwas über zwei Jahren gibt es für Angehörige psychischer Kranker auch eine Selbsthilfegruppe in Rinteln. Die Selbsthilfegruppe „Sonnenschein“ trifft sich nun nach der Corona-Pause wieder jeden dritten Dienstag im Monat, und zwar von 18 bis 19.30 Uhr an der Klosterstraße 18A in den Räumen des Kinderschutzbunds. Je nach Wetterlage werde das Treffen im Raum oder draußen im Garten stattfinden, teilen die Organisatoren mit. Es gelten im Moment noch die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln.

Die Selbsthilfegruppe ist offen für Angehörige aller psychischen Erkrankungen. Weitere Infos hierzu gibt es auf [www.shg-sonnenschein.de](http://www.shg-sonnenschein.de).

# XXL-Truck am Ernestinum

Metall- und Elektroindustrie werben für technische Berufe

VON TOBIAS LANDMANN

**RINTELN.** Besonderen Unterricht erleben diese Woche Schülerinnen und Schüler einiger Oberstufen-Kurse. Sie besuchen das Informationsfahrzeug der Metall- und Elektroindustrie (ME).

Nicht zum ersten Male steht der große Sattelaufleger auf dem Schulhof des Gymnasiums Ernestinum. Oberstudienrat Andreas Gruner (Fach-Obmann Physik) und Studiendirektor Lars Büttner (Oberstufenkoordinator und am Ernestinum zuständig für Berufsorientierung) hatten das Informationsmobil angefordert.

In dieser Woche waren Lutz Klemkow und Uwe Slosinski mit dem Info-Truck in der Weserstadt, beraten die Schüler auf zwei Etagen. Die Jugendlichen können Technik aktiv erleben, selbst an verschiedenen ME-typischen Arbeitsplätzen

technische Zusammenhänge kennenlernen und ausprobieren. Firmen und Betriebe suchen Nachwuchskräfte, über Praktika, Ausbildung und Duale Studiengänge gab es ausführliche Information in der oberen Etage.

Industrie und Stiftungen schicken seit drei Jahrzehnten Beratungsmobile durch Deutschland. Viele Jahre lang waren dies Gelenkbusse, seit fünf Jahren gibt es die moderne Berufsinformation XXL.

Dieser ME-Info-Truck kostet rund 1,2 Millionen Euro, zehn Stück davon touren durch die

Bundesrepublik. Sie gehören zur bundesweiten Initiative „M+E-Berufsinformation“, dazu zählt auch die Stiftung Niedersachsen Metall.

Üblich wird eine ganze Schulklasse in einer Doppelstunde beraten. Jetzt, in Corona-Zeiten, müssen die Gruppen kleiner und Zeiten kürzer sein, dafür wird die Beratung intensiver.

Am Ernestinum waren speziell Schüler der MINT-Klassen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) der Jahrgänge elf bis 13 angesprochen. Sie experimentierten begeistert an den unterschiedlichen Stationen zur Mechanik, Pneumatik oder Hydraulik. Elektronische Schaltungen wurden ebenfalls gebaut, auch eine CNC-gesteuerte Fräsmaschine wurde bedient.

Alles Schritte, die auch in Zukunft wichtig sind. Deutschland hat im Sondermaschinenbau einen Spitzenplatz. Wünsche der Industrie setzen stets mehrere Berufsgruppen gemeinsam um: Maschinenbauer sorgen für die Hardware, Elektrotechniker steuern den Energiefluss, und Fachinformatiker entwerfen Steuerungsprogramme.



Die Schüler können an Stationen selbst experimentieren.



Berufsberatung praktisch: Lutz Klemkow (rechts) ist einer der Berater im ME-Info-Truck, der diese Woche am Ernestinum ist. FOTOS: TOL

**NEUER KRIMI**  
CW Niemeyer  
NEU! Micha Krämer  
Das Unrecht des Stärkeren  
SCHLAUBURGER ZEITUNG  
LÄNDESZEITUNG  
Erhältlich in unseren Geschäftsstellen!

### Kaufgesuche

!Fr. Werner kauft: Pelze aller Art, Kleidung, Taschen, Bilder, Bücher, Näh-/Schreibmaschine, Spinnrad, Puppen, Porzellan, Kristall, Teppiche, Möbel, Zinn, Schmuck (auch defekt) u.v.m., ☎ (01 63) 2 63 77 97 - Seriose Abwicklung mit Barzahlung, kostenlose Anfahrt und Begutachtung!

### »Schutzengel gesucht«

Geben Sie Ihrem Glauben Flügel: Wir, das Internationale Katholische Missionswerk missio, möchten mit Ihnen die Welt menschlicher machen. Gemeinsam können wir zum Beispiel ugandischen Flüchtlingen eine Zukunft in ihrer Heimat und neuen Lebensmut geben.

Infos: Tel. 0800 0 647746 (gebührenfrei)  
[www.missio.de](http://www.missio.de)

Laura Miethig, 17 Jahre, seit einem Jahr missio-Schutzengel

**missio**  
glauben.leben.gaben.

## Mittagstisch

# heute



**Restaurant - Waldgasthaus Homberg**  
Kleine Heide 9 • Ri.-Strücken  
05751 / 38 83

**Restaurant Mühlenhus**  
Weinberg 6 • Bückeberg  
05722 / 2 76 00

**Mosquito**  
Restaurant & Lifestylebar  
Altes Museum, Kirchplatz  
31737 Rinteln  
05751 / 4 31 30

**Fleischerei Rauch**  
Ritterstraße 32 • Rinteln  
05751 / 22 77

**Fleischer-Schlemmergrill Tebbe**  
Im Bönsken 2 • PW-Kleinbremen, 05722 / 43 56

Wenn Sie als Gastronom auch interessiert sind, Ihre Mittagsgesichte in dieser Rubrik zu präsentieren, rufen Sie einfach Ihren Anzeigenberater oder Telefon 0 57 51 / 40 00 - 514 an.

**HEUTE KEIN MITTAGSTISCH**

**Täglich Mittagsbuffet**  
Suppe, Salatbar, warmes Buffet  
**12,50**  
Sonntags Gourmetbuffet  
- Täglich Wild- und Entenspezialitäten -

**Jedes Gericht aus der Mittagskarte ab 5,90**

**Schweinehaxe** Sauerkraut & Püree **6,40**  
**Waldpilzragout** mit Semmelknödel & gemischter Salat **6,40**  
**Leberklößchensuppe** mit Brezel **3,50**  
**Bayerischer Wurstsalat** mit Brezel **4,00**

**Linseneintopf** mit Rauchenden **3,60**  
**Wochenknüller: Kotelett** mit Pommes **4,90**  
- auch zum Mitnehmen -